

# Herzlich willkommen – in meiner Heimatstadt, in meinem Museum!

Margret Schild – (Theatermuseum + Filmmuseum Düsseldorf / Bibliothek)

Begonnen hat alles mit der Einladung von Dagmar Hettstedt, der langjährigen Bibliothekarin der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf: Sie lud die Kolleginnen und Kollegen der AKMB in den hohen Norden ein, bevor sie in den (Un)Ruhestand ging und betrachtete das gleichzeitig als kleines Dankeschön für ihre vielen positiven Erfahrungen innerhalb der AKMB. Eine kleine Gruppe folgte der Einladung im August 2013 und lernte eine Menge über diese besondere Ausprägung des Barock in Schleswig, den Wissensdurst und die Sammelwut der dortigen Fürsten sowie die vielfältigen Wendungen in der Geschichte dieser Region, bedingt durch die geografische Lage im deutsch-dänischen Grenzgebiet und das Bündnis mit den Schweden. Schleswig verlor seine Bedeutung als kulturelles Zentrum nach der Besetzung durch Dänemark infolge der Niederlage der Schweden und später nochmals durch die Übertragung an Preußen nach dem preußisch-dänischen Krieg. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Schloss der Sitz des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums – als Kompensation dafür, dass Schleswig den Status der Landeshauptstadt verloren hatte.

Diese erste Reise hatte die Teilnehmenden so begeistert, dass der Wunsch aufkam, diese erhellenden und bereichernden Ausflüge zu manchmal entlegenen, oft zu Unrecht nicht beachteten

Schätzen in der näheren und weiteren Umgebung jährlich zu wiederholen und als neues Format einer Wochenendreise bei der AKMB zu etablieren – wenn sich denn Kolleginnen und Kollegen finden, die zu sich einladen. Als Termin (auch wettertechnisch günstig) bot sich ein Wochenende im August/September an, möglichst nach Ende der Hauptreisezeit in den Sommerferien und mit genügend zeitlichem Abstand zum Bibliothekartag im Frühjahr und zur Herbstfortbildung im November. Einladungen und weitere spannende Exkursionen folgten: 2015 nach Verden an der Aller (Ort der Auseinandersetzung zwischen Sachsen und Franken, Katholiken und Reformatoren sowie schließlich Zentrum der Pferdezucht und des Pferdesports), 2016 in das Hessische Landesmuseum in Darmstadt (einschließlich eines Ausflugs in die Welt des Jugendstils auf der Mathildenhöhe), 2017 nach Kassel anlässlich der documenta, 2018 nach Aachen und schließlich 2019 nach Wolfsburg. Diejenigen, die nicht dabei waren oder sein konnten, können in den AKMB-news nachlesen, was sie verpasst haben! Der Dank gilt den Gastgeberinnen und Gastgebern sowie ihren Kolleginnen und Kollegen, die die Teilnehmer\*innen samt Anhang (darunter viele Wiederholungstäter\*innen) am Wochenende auf sehr persönliche Art durch ihre Stadt bzw. ihre Museen geführt haben.